

EINE NEUE IGS FÜR GÖTTINGEN
individuell . gemeinsam . stärken

FSJ / FÖJ / BFD

Neue IGS Göttingen

Theodor-Heuss-Straße 25
37075 Göttingen
+49(0)551 400-47 21
neue.igs@goettingen.de



Freiwilligendienst
an der Neuen IGS
in Göttingen

2017/18

Handbuch für den
erfolgreichen
Coach



Herzlich Willkommen an der Neuen IGS und im erweiterten Planungsteam der neuen Schule!

Wir sagen deshalb „erweitertes Planungsteam“, weil die Umsetzung und Verbesserung von vielen schönen Ideen noch nicht erreicht und abgeschlossen ist. Ihr seid nun ein Teil davon, auch, um unser Gerüst von Struktur als Freiwilligendienstler auf die Probe zu stellen, es zu optimieren und Eure Ideen einzubringen.

Wir stehen nun mittlerweile kurz vor den Sommerferien des Schuljahres 2015/16 und resümieren unsere Zeit sehr zufrieden mit dem bekannten lachenden und weinenden Auge. Wir haben im August mit dem Planungsteam der Neuen IGS angefangen, unsere Rolle, das Konzept der Schule, unsere Ideen und Angebote auszuarbeiten. Wir haben den ehemaligen Musikraum der Voigt- Realschule vorgezeigt bekommen, der völlig kahl und blass unsere Zukunft und die der Kinder sein sollte.



Zu Beginn des Schuljahres haben wir uns mit alten Schulmöbeln bestückt, Regeln für die Schüler aufgestellt und jede Menge diskutiert, z.B. wie man für mehr Ruhe und weniger Streitthemen bei den SuS sorgen könnte. Darüber hinaus haben wir versucht, Ordnung mit einer Art Buchführung einzuführen: Eine Pfandliste, ein Kontrollblatt zum monatlichen Zählen des Inventars (Spielgeräte in Zustand und Menge) und Anmelde Listen für den Ruheraum. Die Listen findet Ihr im grünen Ordner im **Freizeitraum** oder auf iServ unter Dateien/Coaches.

Unsere erste Amtshandlung war es dann aber erstmal, das Angebot zu reduzieren: Sitzsäcke stellen bei Fünftklässlern, die in der Kennenlernphase sind, sich beweisen wollen und sowieso alles andere lieber tun, als Ruhe zu genießen oder gar ein Buch in die Hand zu nehmen, keine gute Idee dar. Sie wurden umhergeworfen oder zu ‚Haufen‘ gebaut, um darauf zu springen. Es artete aus, als angefangen wurde, Schüler unter den ‚Haufen‘ liegen zu lassen, um mit Saltosprüngen, Slam's und Kick's die Belastbarkeit zu testen.

Die Sitzsäcke landeten also allesamt im Ruheraum, wo sie auch hervorragend und nicht zweckentfremdend in Anspruch genommen werden. Für den Freizeitraum entstand dadurch erstmal eine Leere, die aber zukünftig durch Tische, Stühle und einer Küche samt Tresen ersetzt werden sollte. Den Tresen (Küche) haben wir Freiwillige dann mithilfe von Maik (Hausmeister) und Olli (Sozialpädagoge), der gelernter Tischler ist, angefertigt und waren daraufhin von der Veränderung und dem Fortschritt des Raumes so angefixt, dass wir gleich das nächste Bauprojekt vorangetrieben haben.



Bereits in der Runde des Planungsteams war die Idee einer **Kletterwand** vorhanden. Die Steine hatten wir bereits im ersten Halbjahr bestellt und somit mussten nur noch Konstruktionsholz, Verlegeplatten, Werkzeug und natürlich der genaue Plan, wie lang, wohin, rechtliche Absicherung etc., her. Auch da waren unsere Ansprechpartner Olli und Maik, die auch bereit waren beim Aufbau zu helfen, solange von uns vorgearbeitet wurde. Durch verschiedene Umstände wie z.B. Projekte, Seminare und Berufsvorbereitung hat sich das Ganze dann bis zu den Sommerferien hingezogen, sodass vermutlich Ihr diejenigen sein werdet, die das Ganze einweihen dürft und den Kindern den richtigen Umgang deutlich machen müsst. Wir sind gespannt, ob und inwieweit das Angebot von den SuS angenommen wird.



Parallel zu den Arbeiten und Dienstfahrten in den Baumarkt hatten wir uns eine weitere Baustelle geschaffen und an der Umsetzung gearbeitet. Für die **Spiel- und Geräteausgabe** der Coaches sollte es einen abgetrennten Bereich geben. Hier hatten wir uns bis dahin immer mit alten Schultischen einen Bereich abgegrenzt und eine Bodenmarkierung angebracht, welche die SuS nicht überschreiten sollten, um eine gewisse Distanz zu den SuS zu wahren und somit auch Ordnung und Übersicht zu behalten. Das Ergebnis ist nun ein schmaler (zweiter) Tresen und ein aufpolierter Schreibtisch samt Stauraum. Hier finden nun die abschließbaren ‚Rollies‘ und der Drucker Platz. Außerdem wurde eine Couch gespendet, die sich am Kopfende ausfahren lässt und somit auch mal als Krankenliege für SuS fungieren kann. Ansonsten gilt, dass dies **Eure/unsere Ecke** ist, die für SuS Tabu ist.

Des Weiteren wurde das Fundament für ein weiteres Angebot, einer **Kunst- und Malwand**, neben der Küchenzeile geschaffen. Hier hatten wir uns überlegt, dass SuS mit Stift, Pinsel oder Kreide ihrer Fantasie freien Lauf lassen können. Fertige Bildsegmente sollen/können abgegrenzt und markiert werden, sodass schöne und/oder aufwendige Zeichnungen unter besonderem Schutz stehen und nicht

übermalt werden sollen. Dazu wäre bspw. eine Art Wahl mit Stimmzetteln eine Idee von uns, wobei die Bildsegmente mit den meisten Stimmen sich am längsten an der Wand durchsetzen. Eine andere Idee wäre es, mithilfe einer Kunst AG oder im Rahmen des Kunstunterrichts die Wand als Ganzes von SuS gestalten zu lassen, ob 5. oder 6. Jahrgang gemeinsam oder getrennt. Die Wand ließe sich auch abmontieren und draußen mit Spraydosen/Graffiti von Euch oder im Rahmen von Unterricht mit SuS gestalten (Farbdosen finden sich im Materialraum neben dem Kunstraum oder müssten noch angeschafft bzw. ergänzt werden). Eine andere Idee ist es, die Wand zur Ausstellung von besonderen Werken aus dem Kunst- oder anderem Unterricht zu nutzen (bspw. Monatsweise „Best of September“, Foto's unter der Überschrift „Moment des Monats“, ...)

Zu guter Letzt schwebte uns noch ein **Whiteboard** vor, auf dem SuS, Lehrer oder Coaches Lebensweisheiten, Sprüche, Witze oder Comics hinterlassen können. Es gibt sicher noch viele Ideen und Optimierungen... Aber das läge nun in Eurer Hand und kann nochmal überdacht werden...

Wie Ihr seht, gibt es viele Wege und allen voran Möglichkeiten, Euch und Eure Ideen einzubringen. Wir Coaches waren alle ab dem Bewerbungsgespräch mit Peter und Lars, der Vorstellung des Schulkonzepts, der Vision hinter dieser Schule, vollen Einsatzes dabei und gespannt, was aller Eifer des ganzen Teams in Bewegung setzen kann. Wir sind nun 7 Tage vor Beginn der Sommerferien mit einem großen Projekt - **dem Freizeitraum** - für unseren Teil fertig geworden. Und was andere schon in 7 Tagen schufen, das schaffen wir auch ... Hiermit übergeben wir Euch „unser“ Baby, drücken Euch die Daumen für einen tollen Start und ein **noch großartigeres Freiwilliges Jahr**, um Euch zu finden, zu entwickeln und zu festigen.

Viel Erfolg und liebe Grüße!

„die alten“ (Leon, Alex und Lennart)



Beitrag der neuen Coaches (Schuljahr 2016/17)

Wir als Gruppe haben bisher das **Schülercafé** als AG in die Welt gerufen, wo Schüler in der AG-Zeit kochen oder backen. Dies wird dann am folgenden Tag in der Pause im Freizeitraum verkauft. Der Plan war es, dass das Schülercafé sich finanziell selbst trägt, dabei hatten wir aber leider noch kleinere Schwierigkeiten.

Des Weiteren haben wir den **Sockensport** weiter ausgebaut. In den Wintermonaten können die Kinder in die Sporthalle kommen und sich dort sportlich betätigen. Auf einer Hälfte legen wir ein paar Fußbälle (Softbälle) hin und auf die andere Hälfte kamen bis jetzt Bänder, Springseile oder andere Kleinigkeiten, das kann man aber auch nach Bauchgefühl variieren. In den wärmeren Monaten stellen wir die ebenfalls von uns angeschaffte „Spielzeugtonne“ auf den Schulhof, dies ist eine gelbe Tonne mit verschiedenen Spielgeräten wie Bällen oder anderen Fangspielen.

Außerdem machen einige Coaches mittlerweile eine **Mensabetreuung**, das bedeutet das wir mit den Kindern in die Mensa gehen damit die Lehrer nicht immer den Stress nach der Unterrichtsstunde haben und noch in Ruhe ihre Sachen packen können bzw. eine Pause haben.

Der Ruheraum ist seit Beginn des zweiten Halbjahres auch regelmäßig geöffnet.

Wir haben dazu einen Plan erstellt wann wer von uns Zeit hat. Wenn sich dann Kinder in unsere Liste eingetragen haben, haben wir Ihnen den Raum aufgeschlossen und die Pause mit ihnen dort verbracht.

Zusätzlich wurde ein Mal- und Basteltisch bereitgestellt. Darauf kann gebastelt gemalt oder Armbänder hergestellt werden.



Nachdenkzeit

Die Nachdenkzeit wurde ungefähr zum zweiten Halbjahr von den Lehrern eingeführt. Sie war bei uns montags in der AG-Zeit und war als Arbeitszeit für Kinder gedacht, die auf Grund von schlechter Arbeitshaltung ihre Aufgaben nicht in der normalen Unterrichts- oder Übungszeit erledigt haben. Wenn ein Kind in die Nachdenkzeit soll, kommt der Lehrer auf euch zu und erklärt, was das Kind in der vorhandenen Zeit machen soll. Am leichtesten ist es, wenn sich jemand keine AG nimmt und dies fest übernimmt damit die Lehrer einen festen Ansprechpartner haben.

Liebe Grüße „die nicht ganz so alten Coaches“
(Benny, Ivo, Laura, Mareile, Michel, Patrick)



Allgemeines

Arbeitszeit

Generell für Vollzeit in der Schule gilt eine Arbeitszeit von 7.30 Uhr - 15.30 Uhr. Für die Teilzeitkräfte sollte eine Absprache mit den beiden Arbeitgebern erfolgen und dementsprechend angepasst werden. Wir haben versucht uns möglichst so zu ergänzen, dass besonders in den Pausen, allen voran in der Mittagsfreizeit (von 13.30 Uhr - 13.50 Uhr) möglichst viele Coaches da sind, um Angeboten wie dem Ruheraum, Sockensport und natürlich dem Freizeitraum gerecht zu werden.

Krankmeldung / Abmeldung

Krankmeldungen sollten möglichst früh (einen Tag zuvor oder am entsprechenden Tag bis 7.30 Uhr) bei der Jahrgangslleitung gemeldet werden, damit

schnellstmöglich auf AG-Ausfälle etc. reagiert werden kann. Der offizielle Weg erfolgt allerdings über das Sekretariat (Ansprechpartner), besonders, wenn mehr als 3 Tage Ausfall zu erwarten sind. In diesem Fall ist auch ein Attest vom Arzt zwingend. Sollte es zu Verspätung oder Abmeldung vom Arbeitstag kommen, sollte man sich bei der Jahrgangsheitung oder einer Vertretung dessen melden. Außerdem ist es hilfreich den betroffenen Fachlehrern Bescheid zu geben (z.B. per iServ, Mail oder SMS), damit diese sich darauf einstellen können.

Seminartage

Sobald die ersten Seminartage feststehen, sollten diese der/den Jahrgangsheitung/en mitgeteilt und eigenständig im Kalender im Teamraum eingetragen werden. Eine Erinnerung eine Woche vor Seminarbeginn kann hilfreich sein. ;-)

Ansprechpartner

Hauptansprechpartner

Therese Wendt (Sozialpädagogin): Rufnummer = 4710, Büro im im Nawi-Technik-Gebäude im ersten Flur links (letzte Tür links) und auf Lehrerseite

Peter Stahr (Schulleitung und Tutor): Rufnummer = 2850, Büro rechts neben dem Sekretariat

Jahrgangsheitungen

Sandra Vieten (Jahrgangsheitung 5 und Tutorin), Rufnummer im Teamraum = 4770

Denise Degenhardt (Jahrgangsheitung 6 und Tutorin),
Rufnummer im Teamraum = 4773

Marion Winkler (Jahrgangsheitung 7 und Tutorin), Rufnummer im Teamraum =

Schulleitung

Lars Humrich und **Peter Stahr**, Rufnummern: Lars = 4788 und Peter = 2850, Büros rechts neben dem Sekretariat

Sekretariat

Kerstin Höpel und **Anja Wissel**, Rufnummern: 2906 oder 4721

(Anschaffung von Büromaterial, Einreichung von Rechnungen, die von der Schule getragen werden sollen, Krankmeldungen (Attest), ...)

Schulassistent

Klaus Gamrow, Rufnummer = *2019 (Intern), 0178 / 8400019 (extern) und 4717

(ist bei den Schulleitungsbüros neben dem Sekretariat auf der rechten Seite zu finden. Er hilft Euch bei sämtlichen Fragen bzgl. Technik und IT (W-LAN Anmeldung, Laptops, Tablet, Drucker, ...)

Hausmeister

Maik Rustemeier, Rufnummer: *2185 (Intern), 0178 / 8400185 (extern) und 4733

(findet Ihr im Nawi-Technik-Gebäude im ersten Flur rechts (erste Tür). Er ist Euer Ansprechpartner für „Bau-Projekte“, Handwerkliche Fragen, Reparaturen, ...

Rollenverständnis „Coach“ / „Buddy“

Uns ist in dem Jahr aufgefallen, dass es schwierig ist, seine Rolle als Konstante zu verstehen. Zum einen seid Ihr als „Coaches“ als AG- Leiter und 2./3. Lehrkraft im Unterricht tätig, habt daher eine leitende Position und müsst eine gewisse Distanz und Autorität wahren. Zum anderen seid Ihr für die Kinder im Freizeitbereich ständige Ansprechpartner, Vertrauenspersonen und Vorbilder („Buddy's“).

Aufgrund dieses Spagates empfehlen wir Euch möglichst früh eine Position einzunehmen, die beiden Rollen gerecht wird und die Ihr auch für ein Jahr annehmen könnt. (mehr dazu in *Tipps*)

Aufgaben

AG Angebot

Wir hatten im ersten Halbjahr jeweils 2 AG's die unseren Interessen entsprochen haben. Ihr seid jedoch nicht gezwungen eine AG alleine anzubieten, sondern könnt auch einem Fachlehrer zur Seite stehen oder Euch mit anderen Coaches zusammentun.

Freizeitraum

Der Freizeitraum ist Euer Raum, Euer Angebot und das der Kinder. Ihr habt hier so gut wie alle Freiheiten, Eure Ideen und Regeln umzusetzen und aufzustellen.

Zu Beginn des Jahres müsst Ihr besonders konsequent an den Regeln feilen und festhalten, da die Kinder sonst schnell ihre eigenen Gesetze schreiben und keine Grenzen mehr annehmen werden, die man im Nachhinein versucht aufzustellen (→ *Tipps*).

In den Pausenzeiten übernehmt Ihr die Ausgabe von Spielgeräten und die Aufsicht im Raum. Die Ausgabe haben wir immer mit einem Pfand verbunden, der den Kindern „weh tut“ (z.B. Essens-Chip, Busfahrkarte) und dies schriftlich festgehalten (*Anhang*). Dabei solltet Ihr auf die rechtzeitige Abgabe des Spielgerätes vor Pausenende achten, andernfalls behaltet Ihr das Pfand ein und der/die SchülerIn bekommt diesen erst später wieder. Bei Häufung solltet Ihr nach dem jeweiligen Tutor fragen, diesen ansprechen/darauf hinweisen und nach möglichen Konsequenzen suchen (z.B. Freizeitraum-Verbot, keine Ausleihe etc.).

Besonderer Fokus sollte für Euch die Aufsicht und Erstellung von Regeln zur Benutzung der Kletterwand sein. Es sollten Regeln ausgehangen werden, damit sich alle Beteiligten immer darauf berufen können. Das Erklimmen der Fensterbank sollte absolutes No-Go sein, da hier eine Fallhöhe erreicht wird, die rechtlich nicht mit der Stärke der Turnmatten vereinbar ist. Eventuell muss eine Baumaßnahme getroffen werden. Weiter sollte noch ein Ziel wie bspw. eine Glocke, Buzzer o.ä. am Ende einer Route oder einer Maximalhöhe angebracht werden.

Außerdem könnt Ihr Euch überlegen inwieweit die Küche in der Mittagsfreizeit einbezogen oder als AG-Projekt umgesetzt werden kann (Schüler-Kiosk).

Des Weiteren ist es mit Eurer Besetzung auch möglich ein weiteres Angebot in der Mittagsfreizeit für SuS zu ermöglichen.



FÜ und Unterricht

Als „Coaches“ im FÜ-Unterricht seid ihr fest eingebunden, im Fachunterricht in Absprache mit Eurem Tutoren-Team. Es ist weitestgehend Euch überlassen, wie Ihr Eure Rolle findet. Wir haben uns meist an die Tischgruppe mit dem meisten Unruhepotenzial gesetzt, um dort zu unterstützen. Dies sollte aber auch in Absprache mit den Lehrkräften geschehen.

Klassenfahrt

Ihr seid eingeplant die Klassenfahrt der Jahrgänge 5, 6 & 7 zu begleiten.

Projekttag

Jeder Mittwoch (Jg 5/6) und Donnerstag (Jg 7) ist als fester Projekttag verplant. Ihr begleitet mit mindestens einer Lehrkraft jeweils eine Klasse zu den verschiedenen Projektpartnern (z.B. DLR, RUZ, ASC, etc.). Dabei ist Eure Rolle von dem jeweiligen Projekt abhängig und muss von Euch gefunden oder vom Tutor angewiesen werden.

Ruheraum

Im zweiten Halbjahr haben wir begonnen in der Mittagsfreizeit einen „Ruheraum“ anzubieten und haben dafür ein Konzept ausgearbeitet, welches aber gerne verbessert werden darf. Es wurde leider nicht erfolgreich angenommen, auch aufgrund unserer Unterbesetzung während der Mittagsfreizeit. Über den Ablauf sollte Euch der *Anhang*¹ informieren.

¹ Anhang meint den **Ordner „Coaches“ im iServ**. Dort findet Ihr alle digital erstellten Regeln, Aushänge, Pläne, ...

Teamsitzungen

Jeden Mittwoch finden nach dem Projekttag von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr die Teamsitzungen für alle Teams der Schule statt, auch für das Coach-Team. Hier besprecht Ihr eure Dinge und habt Planungszeit. Je nach Thema nehmt Ihr auch an den Lehrer-Teamsitzungen teil. Ihr seid als Coaches nah an den Schülern und könnt somit immer eine andere Perspektive und vielleicht andere Beobachtungen schildern.

Kommunikation unter „Euch“ als Coaches

- Wenn Ihr Themen für die Teamsitzung habt, sprecht dies untereinander ab. Generell versucht Euch eigene Absprachen zu machen, zu organisieren und Euch gegenseitig zu helfen, wo es sinnvoll ist.

Tipps

- Bei allen genannten Aufgaben solltet Ihr es nicht zu genau nehmen und Euren „Mittelweg“ finden, damit Ihr das ganze Jahr zufrieden und entspannt zur Arbeit gehen könnt.
- Bleibt Entscheidungen, die Ihr gegenüber den SuS trefft, konsequent! Besonders am Anfang, wenn die Kinder Euch kennenlernen, werden sie Eure Grenzen testen. Das ist keine Phrase! Zum Halbjahr und gegen Ende des Schuljahres könnt Ihr dann die Zügel etwas lösen und werdet so auch mehr und mehr zur Vertrauensperson.

Tricks gegenüber SuS

- Anfangs zieht nahezu jede Maßnahme bei den „Neuen“. Bei den Sechsten und Siebten müsst Ihr besonders aufpassen, dass sie nicht versuchen Euch zu „tricksen“ und Euch zurecht zu biegen bspw. mit Vergleichen zu den „alten“ Coaches (Bei XY durften wir das immer, ihr seid nicht so cool, XY hat gesagt, ... etc.). Lasst Euch davon nicht irritieren oder dadurch von Eurer Entscheidung/Meinung abrücken (,nein' bleibt ,nein', es gibt keine Diskussion). Sie werden Euch irgendwann nehmen wie Ihr seid und dann versuchen es Euch recht zu machen um Euch als „Freunde“ zu gewinnen...
- Sollte Euch etwas stören oder bedrücken sprecht es möglichst sofort an. Der erste Weg sollte immer zu Therese oder Peter sein, die Euch bei Euren Anliegen unterstützen und immer ein offenes Ohr für Euch haben.
- Die Jahrgangskonferenz bietet dafür auch² immer Platz und hat ein offenes Ohr. Ihr könnt Euer Thema bei der Jahrgangsgleitung zuvor anmelden oder es vorerst im kleinen Kreis zur Sprache bringen (wichtig!).

² Natürlich muss die Relevanz Eures bzgl. anderer Themen, die den Jahrgang, den Fachunterricht und das Organisatorische betreffen, abgewogen werden und evtl. hinten angestellt werden. Dabei solltet ihr auch die Geduld mitbringen, es am Ende einer Sitzung anzusprechen.